

## Jahresbericht 2022 der Swiss Insurance Medicine

### **SIM-Vorstand und Geschäftsleitung**

Der Vorstand hat im Jahre 2022 zweimal getagt (am 24. Januar 2022 online und am 12. September 2022 vor Ort in Bern), die Geschäftsleitung einmal (9. Mai 2022 online).

Zudem fand im Jahr 2022 wieder eine Klausurtagung des Vorstandes statt, nachdem diese in den Jahren 2020 und 2021 jeweils pandemiebedingt ausgefallen war. Hierbei wurden im Rahmen eines Strategieentwicklungsprozesses Vision (SIM als führende Wissensplattform in Versicherungsmedizin für die Schweiz) und Positionierung (Qualität, Inklusion, Austausch nach aussen und Netzwerke, Inter-, Transdisziplinarität, Unabhängigkeit und Spezialistin für Qualität in der Versicherungsmedizin) konzipiert. Die Ausformulierung der Strategie steht noch aus.

Das Jahr 2022 war bei der SIM vor allem aber geprägt durch die Normalisierung des operativen Geschäftes, nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen sukzessive zurückgefahren und zuletzt aufgehoben wurden. Die Geschäftsstelle entwickelte zusammen mit Bruno Soltermann und dem Software-Hersteller die Kurs- und Mitgliederdatenbank der SIM weiter. Das Go-Live der überarbeiteten Software mit erweiterten Funktionen ist im Frühling 2023 vorgesehen. Das neue Portal bietet verschiedene Verbesserungen im Bereich der Kursverwaltung:

- Mit der Einführung einer Warenkorbfunktion können Sie sich für mehrere Kurse gleichzeitig anmelden.
- Neu sind Ihre Rechnungen und der Zahlungsstatus hinterlegt.
- Sie können in Ihrem Profil Adressänderungen selbständig eingeben und Ihre Angaben anpassen.

Die von der SIM angebotenen Weiter- und Fortbildungen waren weiterhin sehr gut besucht. Sie wurden i.A. online oder hybrid durchgeführt. Die jeweiligen Fortbildungen waren hierbei ausgerichtet auf aktuelle Entwicklungen in der Versicherungsmedizin. Die Geschäftsstelle der SIM (Medworld in Steinhausen) unterstützte Vorstand, Präsidenten, WBK und Fachgruppen weiterhin in gewohnter hoher Zuverlässigkeit und Professionalität, wofür ich im Namen des gesamten Vorstandes und wohl auch der Mitglieder der SIM herzlich danken möchte. Das Jahresergebnis ist dann auch sehr positiv ausgefallen, sodass die SIM schon lange geplante, erforderliche Rückstellungen zur Förderung von Projekten für Forschung und Qualitätssicherung in der Versicherungsmedizin vornehmen kann, wie das auch bis vor wenigen Jahren der Fall war.

Nach Ausscheiden von Bruno Soltermann, der die Weiterbildungskommission über viele Jahre souverän geführt und weiter vernetzt hatte, wurde eine organisatorische Anpassung der WBK notwendig, da sich keine geeignete Person fand, die sehr aufwändige Leitung der WBK vollumfänglich zu übernehmen: so wurden die beiden Bildungsbeauftragten von der Generalversammlung im März 2022 auf Vorschlag des Vorstandes als Vorstandsmitglieder aufgenommen, damit sie das operative Geschäft mit mehr Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung übernehmen können. Der Pastpräsident der SIM Andreas Klipstein, Mitglied von Vorstand, WBK und Fachgruppe BERE übernahm hierbei dankenswerterweise den Vorsitz, wobei er diese Aufgaben in wesentlich reduzierter Form als primus inter pares übernommen hat; er vertritt die WBK in der Geschäftsleitung und leitet die WBK-Sitzungen. Drs. Klipstein, Gabellon und Herzog-Zwitter erhalten eine zusätzliche Entschädigung für den zu erwartenden Mehraufwand, welcher aus der bisherigen Entschädigung des scheidenden Vorsitzenden der WBK alimentiert wird und damit in etwa kostenneutral ist.

Hierbei wurde Isabelle Gabellon als Vertreterin der SIM zwischenzeitlich auch in die Qualitätskommission des Bundes gemäss ATSG gewählt.

## **SIM-Mitglieder**

Die SIM zählte Ende 2022 724 Einzelmitglieder, 6 Ehrenmitglieder, 20 Freimitglieder und 24 juristische Personen. Das Anmeldeformular zur Beantragung der Mitgliedschaft steht auf der SIM-Website zur Verfügung.

## **Fachgruppe BERE**

Die Fachgruppe Berufliche Eingliederung Rehabilitation und Ergonomie ([BERE](#)) unter der Leitung von Maurizio Trippolini traf sich im Mai (32 Teilnehmende) und im Oktober 2022 (29 Teilnehmende) zu zwei hybriden Meetings in Olten. Am ersten Treffen wurden die Schwerpunkte der Fachgruppe BERE weiter konsolidiert. Die Themenschwerpunkte sind: Begutachtung/Assessments, Weiterbildung/Qualität, Vernetzung, Eingliederungsprozess/-massnahmen und spezifische Patientengruppen (Schmerz/Psyche). Die Fachgruppe hat zum Themenschwerpunkt Eingliederungsprozess/-massnahmen u.a. die Verwendung und Verbreitung [REP](#) thematisiert. BERE-Mitglied Jonas Bühler stellte in einem Input-Referat die Erfahrungen aus Pilotprojekt «Physiotherapie im Case Management» vor. Am zweiten Fachgruppentreffen wurden mögliche Massnahmen für verbesserte Standardisierungen des Eingliederungsprozesses diskutiert. BERE-Mitglied Florian Krames von der Post CH AG illustrierte in einem spannenden Input-Referat seine Erfahrungen mit gezielten beruflichen Eingliederungsmassnahmen in einem Grossbetrieb.

Die Fachgruppe BERE war im vergangenen Jahr auch bei der Vernehmlassung der Empfehlungen für die versicherungsmedizinische Abklärung in der Schweiz bei Post-Covid-Erkrankung beteiligt ([Link](#)). Maurizio Trippolini vertrat die Fachgruppe BERE in der Arbeitsgruppe, die ein Assessment für das Screening und die Abklärung von Personen mit Post-Covid-Erkrankung, kurz EPOCA ([Link](#)) erarbeitete. Die online Version des [EPOCA](#) befindet sich nun in der Testphase. Interessierte, die EPOCA verwenden möchten, können sich bei [tamarnoemi.treubig@usb.ch](mailto:tamarnoemi.treubig@usb.ch) melden.

Die Fachgruppe BERE engagierte sich massgeblich bei der Entwicklung und beim Beforschen des bilderbasierten Fragebogens [SELF](#). SELF umfasst 20 Fragen mit Bildern von typischen Arbeits- und Alltagssituationen. Der Summenscore des SELF kann sowohl für den Vergleich mit physischen Testverfahren oder gängigen Klassifikationen der Arbeitsschwere miteinbezogen werden. Der SELF liegt in zahlreichen Sprachversionen vor und bewährt sich insbesondere bei Personen mit geringen Sprachkenntnissen. Es wird empfohlen, künftig den SELF (anstelle PACT) mit der Evaluation der Funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL) zu verwenden.

Den 11. SIM-Fortbildungskurs vom 17. November 2022 haben acht Mitglieder der Fachgruppe BERE mit Vorträgen und Workshops aktiv mitgestaltet.

Zusätzlich engagierte sich die Fachgruppe BERE im vergangenen Jahr im Bereich der Weiterbildung und Qualitätssicherung der bewährten Assessmentsysteme EFL, APA und ART.

## **Fachgruppe Juristen und Juristinnen**

Diese Fachgruppe unter der Leitung von Yvonne Bollag bestand Ende 2022 aus 33 Mitgliedern. Gearbeitet wurde in einer aktiven Gruppe von 14 Mitgliedern an den folgenden Themen:

- Rechtsfragen im Bereich der Tonaufnahmen bei Gutachten
- Inputs an die neue Qualitätskommission
- Themensammlung für Publikationen
- Überarbeitung der SIM Broschüren Medizinische Begutachtung in der Schweiz/ «Arbeitsunfähigkeit – Leitlinie zur Beurteilung der Arbeit»

## **WBK und Bildungsbeauftragte**

Die Weiter- und Fortbildungskommission (WBK) unter Leitung von Andreas Klipstein (ab GV 2022) hat vier Sitzungen durchgeführt, davon drei online und eine physisch. Die beiden Bildungsverantwortlichen Iris Herzog-Zwitter (Deutschschweiz) und Isabelle Gabellon (Westschweiz) haben zur Vereinfachung der Informationsflüsse seit GV 2022 Einsitz im Vorstand genommen. Die Veränderungen konnten ohne Probleme vorgenommen werden.

Aufgrund der Erfahrungen aus der Pandemiezeit hat sich zwischenzeitlich die online Durchführung einzelner Lehrveranstaltungen als geeignet herausgestellt und ein Wechsel zwischen Präsenzveranstaltung und online Veranstaltung setzte sich insbesondere bei den Begutachtungs- und ZAFAS-Modulen, aber auch einzelnen Workshops durch. Ergänzt werden sie durch Hybridveranstaltungen bei der Jahrestagung und der Fortbildungstagung im Herbst. Insbesondere in der Deutschschweiz sind die Feedbacks dazu überwiegend positiv und gemessen an den Rückmeldungen hat sich die Qualität der Lehrveranstaltungen noch weiter verbessert. Etwas unterschiedlich werden dagegen die online Durchführungen in der Westschweiz gewertet.

Hauptthemen bei der Jahrestagung am 17.3.22 waren Post-Covid-19 Erkrankungen, ATSG- und ATSV-Revision sowie Telemedizin, Hauptthemen der Fortbildungstagung am 17.11.22 waren transkulturelle Ansätze in der Begutachtung, Schlafmedizin, Vorstellung der Aktivitäten der Fachgruppe BERE (welche auch ihre für User:innen obligatorischen Workshops durchführte) sowie Ausführungen zur Qualitätssicherung der IV ab 1.1.2023. Dazu erfolgten Workshops zu ICD-11, Datenschutz und ein Atelier zu Post-Covid-Syndromen in der Westschweiz. In Zusammenarbeit mit der FMH wurde ausserdem das FMH/SIM Arzthaftungsmodul aufgebaut und durchgeführt.

Erneut erfolgte die MC Prüfung für medizinische Begutachtende in bewährter Zusammenarbeit mit dem IML Bern und ein vorhergehendes Repetitorium, diesmal moderiert durch Gerhard Ebner und Andreas Klipstein.

Die Intervisionsgruppen haben im Jahr 2022 ihre Aktivitäten fortgesetzt und es kamen neue Gruppen hinzu. Interessierte oder Veranstalter von Intervisionsgruppen können sich weiterhin bei der SIM Geschäftsstelle melden zum Vermitteln der Kontakte.

## Zertifizierte Fachpersonen am 31.12.2022

SIM zertifizierte medizinische Gutachter:innen: 1'339  
SIM zertifizierte neuropsychologische Gutachter:innen: 92  
SIM zertifizierte chiropraktische Gutachter:innen: 8  
SIM zertifizierte Arbeitsfähigkeitsassessor:innen (ZAFAS): 197

## **Dank und Fazit**

Als Präsident danke ich Vorstand, Geschäftsleitung, Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, allen in Fachgruppen und Arbeitsgruppen Engagierten, allen, welche uns in anspruchsvollen Zeiten unterstützt haben, für deren grossen Einsatz.

In erster Linie danke ich Ihnen als Mitglieder der SIM, für Ihre Treue und Unterstützung.

Freundliche Grüsse



Dr. med. Gerhard Ebner M.H.A.  
SIM-Präsident

Steinhausen, 1. Februar 2023